

Checkliste für Cloud-Service Vertrag

Version vom 18.02.2020

Vertragsanhänge und eventuell zusätzliche Vereinbarung

Das Konzept eines Rahmenvertrags setzt voraus, dass mindestens folgende zusätzliche Vertragsanhänge unterzeichnet und zum Vertragsbestandteil erklärt werden. Bei Widersprüchen unter den Dokumenten müssen die Vertragsanhänge dem Rahmenvertrag in absteigender Reihenfolge nachgehen:

Anhang 1	Auftragsverarbeitungsvereinbarung
Anhang 2	Minimalanforderungen IT-Grundschutz für Praxisärztinnen und Praxisärzte
Anhang 3	Leistungsvereinbarung mit Beschrieb des konkreten Cloud-Services
Anhang 4	Lizenzbedingungen des Anbieters und allfälliger Dritter
Eventuell	Separater Vertrag für die Installation, Datenmigration und Erstkonfiguration

1 Funktionsumfang des Cloud-Services

Alle technischen und sonstigen Spezifikationen des Cloud-Services sind entsprechend den konkreten Bedürfnissen der Arztpraxis in der Leistungsvereinbarung mit dem Anbieter zu definieren. Wesentlich sind insbesondere die folgenden Punkte:

- Funktionsumfang und Leistungsparameter des Cloud-Services
- Allfällige Nutzungsbeschränkungen (Speicherplatz, Useranzahl usw.)
- Anforderungen an die kundenseitige IT-Infrastruktur
- Zusätzlich benötigte Drittsoftware und Lizenzen
- Festlegung des Leistungsübergabepunkts
- Umfassende Anwenderdokumentation für den Cloud-Service
- Kompatibilität zu bestehenden Soft- und Hardwarekomponenten
- Sicherstellung von Backup und Wiederherstellungsfunktionen

2 Wartungs- und Pflegeleistungen

Entsprechend den spezifischen Bedürfnissen der Arztpraxis sind auch die Wartungs- und Pflegeleistungen für den Cloud-Service in der Leistungsvereinbarung mit dem Anbieter festzulegen. Wesentlich sind insbesondere die folgenden Punkte:

- Inbegriffene oder optionale Wartungs- und Pflegeleistungen
- Service Level Agreement (Supportzeiten, Reaktionszeiten und anderen KPIs)
- Zeitbedarf des Anbieters für Wiederherstellung aus Wiederherstellungspunkt (RTO)
- Berücksichtigung absehbarer Branchenentwicklungen in der Release-Roadmap
- Restore-Funktionen und Zugriffsmöglichkeiten auf Backupdaten

3 Geheimhaltung und Datenschutz

Auch Geheimhaltungs- und Datenschutzanforderungen müssen praxisspezifisch definiert werden. Wesentlich sind insbesondere folgende Punkte:

- Zulässige Datenverarbeitungen des Anbieters
- Zulässige Drittdienstleister und Hilfspersonen
- Standorte der Rechenzentren und Datenbearbeitungsorte (in CH, EU oder EWR)
- Sicherheitskonzept gemäss Stand der Technik (inkl. Authentisierung, Berechtigungen usw.)
- Umsetzung der Vorgaben durch innerbetriebliche Organisation und Verträge mit Dritten
- Verschlüsselung von Daten und Kommunikation (intern und extern)
- Massnahmenkatalog für die Datenschutzfolgeabschätzungen

4 Preise und Konditionen

Die Preise und die sonstigen finanziellen Konditionen werden stark durch die vereinbarten Leistungen bestimmt. Wesentlich sind insbesondere die folgenden Punkte:

- Festlegung der Preismetrik und Preistabelle (z. B. monatliche Kosten pro User oder Softwarekopie)
- Zusatzkosten für optionale Wartungs- und Pflegeleistungen
- Zusatzkosten für optionale Updates und Upgrades